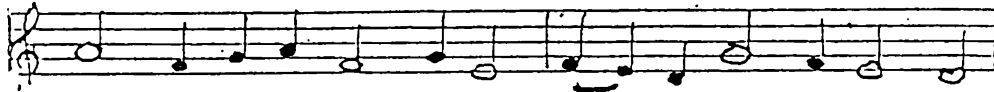


ZUM
GEDENKEN
AN
URSULA EMDE
GESTORBEN AM
24. Januar 2005
in
HAMBURG

Choral



1. Mi-ten wir im Le-ben sind von dem Tod- umfan--gen,
2. Mi-ten in dem Tod anblickt uns' des Abgrunds Rachen,
3. Mit-ten in die höchste Angst uns-re Sünd uns treiben,



1. wer wendet uns Hilfe zu, daß wir Gnad erlan--gen,
2. wer wird uns aus solcher Not frei und ledig machen,
3. wo solln wir denn fliehen hin, da- wir mögen bleiben.



Barm-her-zi-ger starker Gott, laß- uns nicht versin-ken



in des bit-tern Todes Not! Ky- e---- e-leison.

1. Mitten wir im Le--ben sind von dem Tod- umfan--gen,

2. Mitten in dem Tod an-blickt uns des Ab----grunds Ra--chen

3. Mit-ten in die höchs-te Angst uns---re Sünd- uns trei--ben,

mf

+ Kb.

1. wer wendet uns Hilfe zu-, daß wir Gnad erlan--gen.

2. wer wendet uns Hil-fe zu, daß- wir Gnad-- er-lan----gen.

3. wo solln wir denn flie-hen hin, da--- wir mö--gen blei--ben.

mf

Kb.

1.-3.

Barmherziger, starker Gott, laß uns nicht versin--ken

Org.

Kb.

15

in des bittern To-des Not! Ky-ri-e-- e-lei--son--

Org.

Kb.

Zum Choral: "Mitten im Leben"

Nach der Antiphon "MEDIA VITA IN MORTE" (8. Jahrhundert) und in Anlehnung an Martin Luthers 2. und 3. Strophe des Choral: "Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen" (1524) sind die Worte gestaltet und so in der Aussage konzentriert worden, daß sich eine Verbindung zu der Melodie des Choral aus meiner Lukas - Passion (2001) : "Jesu Leiden, Kreuz und Tod" ermöglichte. (J.H.E.Koch)